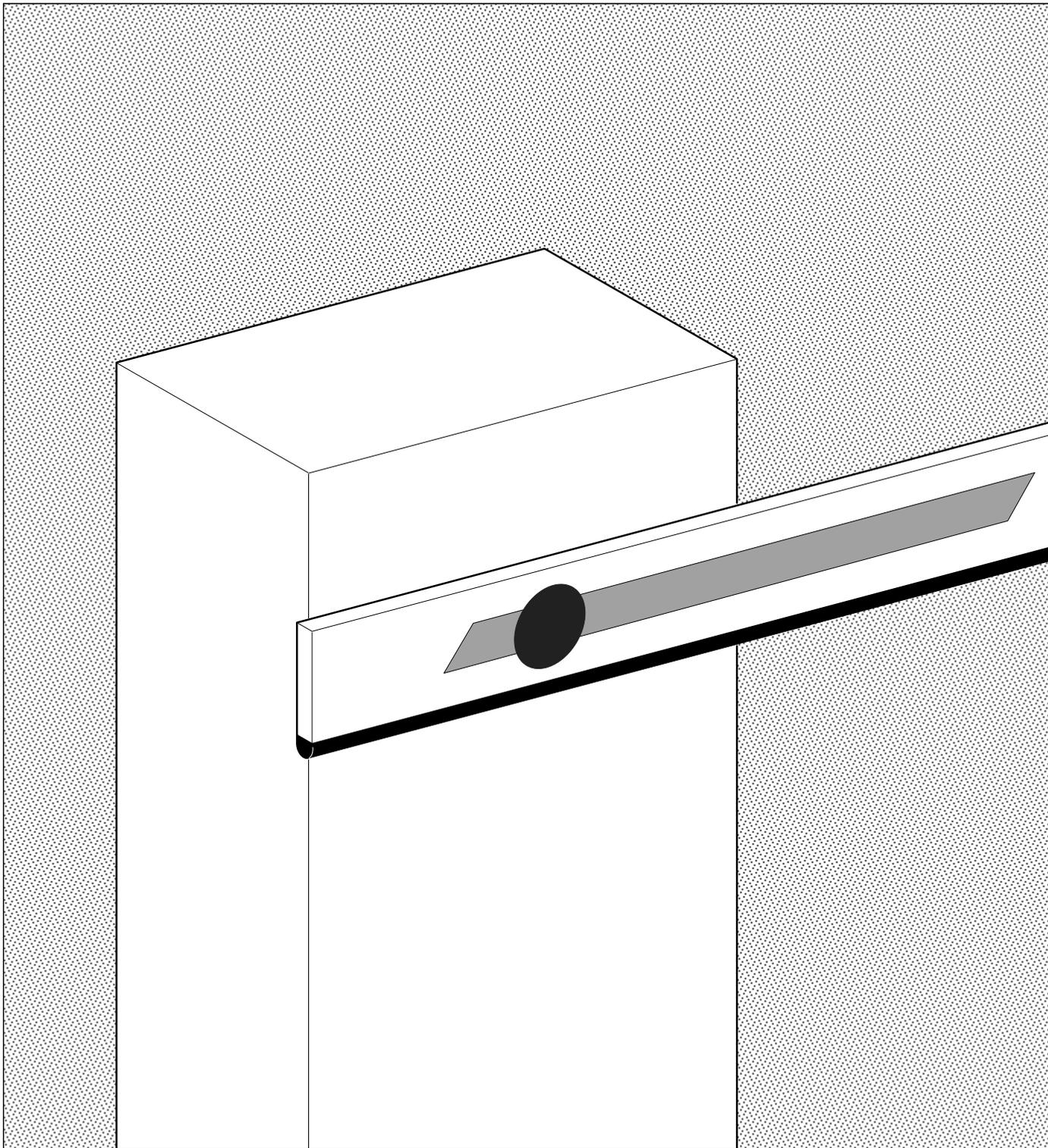


# 630



FAAC para la naturaleza  
100% papel reciclado



FAAC ist umweltfreundlich  
100% Altpapier



FAAC pour la nature  
papier recyclé 100%



FAAC for nature  
recycled paper 100%



FAAC per la natura  
carta riciclata 100%



# FAAC



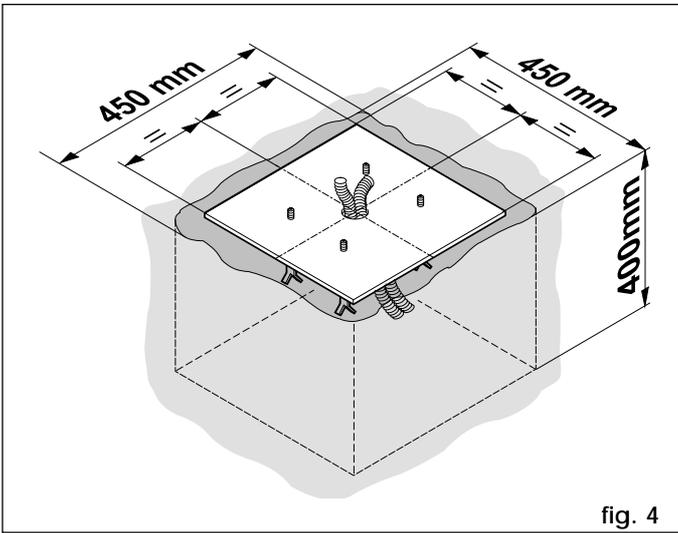


fig. 4

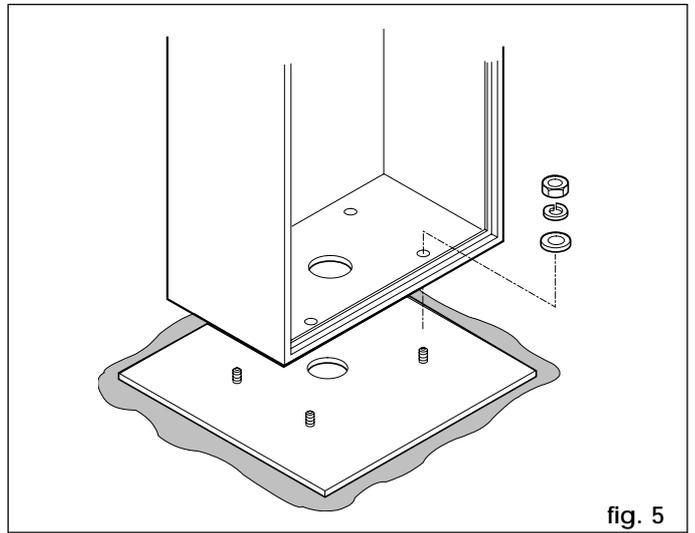


fig. 5

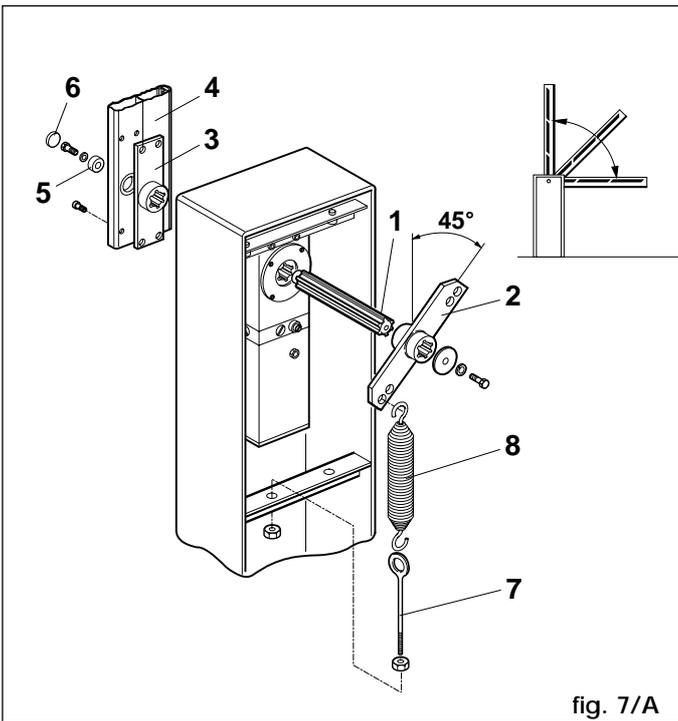


fig. 7/A

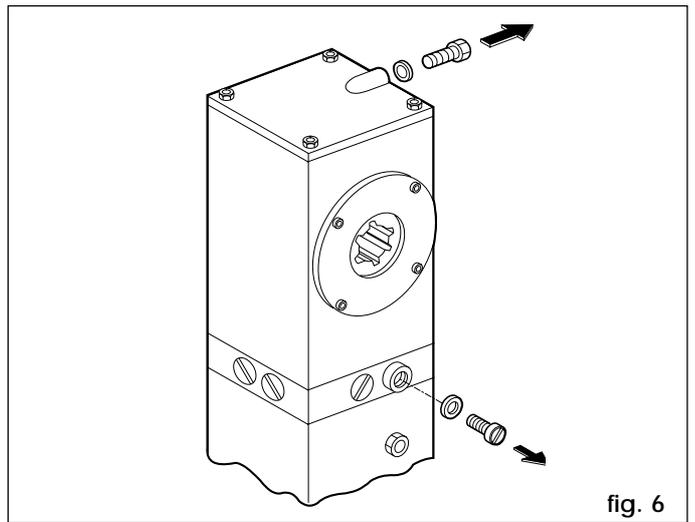


fig. 6

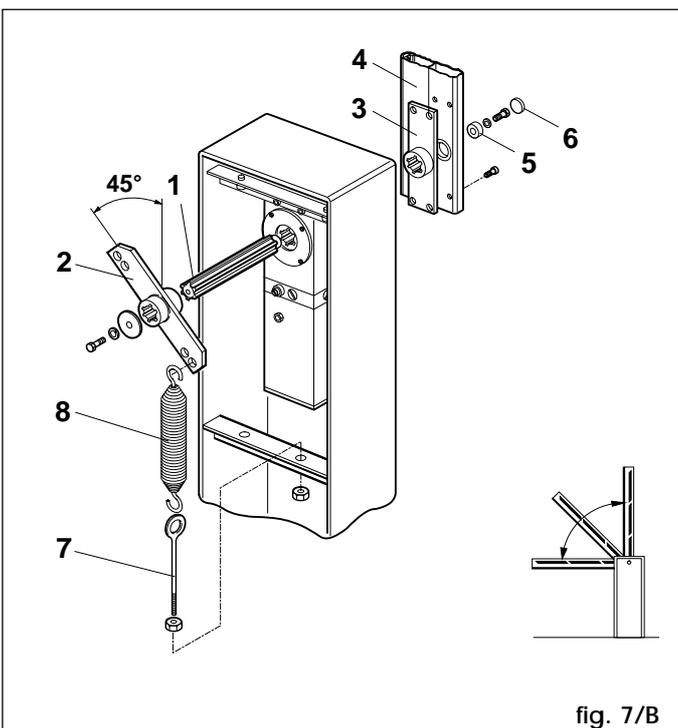


fig. 7/B

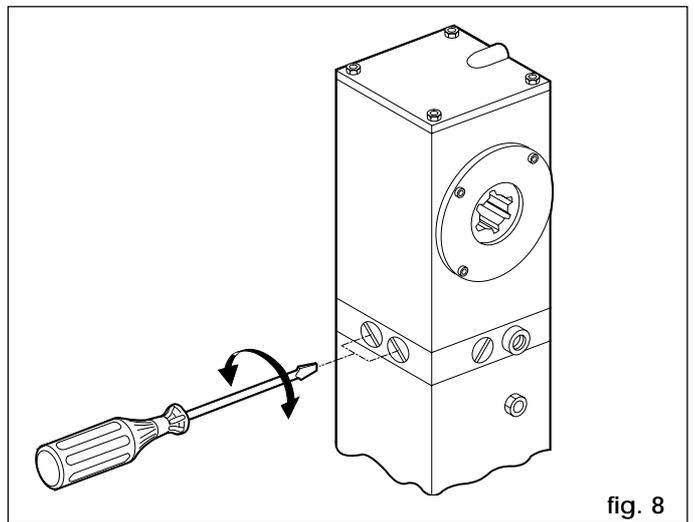


fig. 8

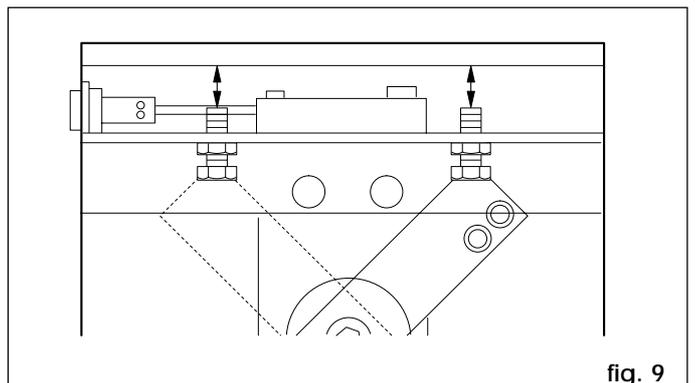


fig. 9

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZU MASCHINEN

(gemäß EG-Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, Teil B)

**Hersteller:** FAAC S.p.A.

**Adresse:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA - ITALIEN

**erklärt hiermit, daß:**

die Schranke Mod. 630

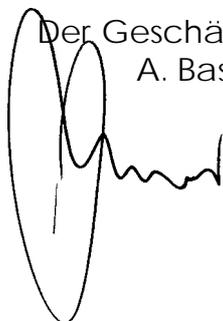
- zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine im Sinne der Richtlinie 89/392 EWG und deren Änderungen 91/368 EWG, 93/44 EWG, 93/68 EWG vorgesehen ist.
- den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen folgender anderer EG-Richtlinien entspricht:

73/23 EWG und nachträgliche Änderung 93/68 EWG  
89/336 EWG und nachträgliche Änderung 92/31 EWG sowie 93/68 EWG

und erklärt außerdem, daß die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, den Bestimmungen der Richtlinie 89/392 EWG sowie deren nachträglichen Änderungen entspricht.

Bologna, den 01. Januar 1997

Der Geschäftsführer  
A. Bassi



# HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER

## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) **ACHTUNG! Zur persönlichen Sicherheit sollten die Anleitungen in allen Teilen befolgt werden. Eine fehlerhafte Installation bzw. Verwendung des Produkts kann zu schweren Verletzungen führen.**
- 2) Vor Installation des hierin beschriebenen Produktes die Anleitungen aufmerksam durchlesen und aufbewahren.
- 3) Verpackungstoffe (Kunststoff, Styropor usw.) stellen eine Gefahrenquelle für Kinder dar und sind daher außerhalb ihrer Reichweite zu verwahren.
- 4) Die Installationsanleitungen für künftigen Bedarf aufbewahren.
- 5) Vorliegendes Produkt ist ausschließlich für den in dieser Dokumentation angegebenen Zweck entwickelt und gefertigt worden. Nicht ausdrücklich erwähnte Einsätze können die Fehlerfreiheit des Produktes beeinträchtigen bzw. eine Gefahrenquelle darstellen.
- 6) FAAC Spa lehnt jedwede Haftung bei unsachgemäßem und bestimmungsfremdem Gebrauch des Antriebs ab.
- 7) Das Produkt nicht in Ex-Bereichen anwenden: Brennbare Gase oder Rauchemissionen sind ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko.
- 8) Die mechanischen Bauelemente haben den Bestimmungen der Norm UNI8612, EN pr EN 12604 und CEN pr EN 12605 zu entsprechen. Im Hinblick auf das EG-Ausland müssen zur Gewährleistung eines angemessenen Sicherheitsstands außer den landeseigenen Bestimmungen ebenfalls die oben genannten Normen zur Anwendung kommen.
- 9) FAAC kann nicht für die Mißachtung des technischen Stands bei der Herstellung der anzutreibenden Tore haftbar gemacht werden, desto weniger für die während der Nutzung auftretenden Strukturverformungen.
- 10) Bei der Installation müssen die Normen UNI8612, CEN pr EN 12453 und CEN pr EN 12635 erfüllt werden. Der Sicherheitsstand des Antriebs soll C + E betragen.
- 11) Vor jeglichen Arbeiten an der Anlage unbedingt die Stromversorgung unterbrechen.
- 12) Das Versorgungsnetz des Antriebs ist durch einen allpoligen Schalter mit Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm zu schützen. Als Alternative kann ein 6A Schutzschalter mit allpoliger Unterbrechung verwendet werden.
- 13) Der elektrischen Anlage einen Fehlerstromschutzschalter mit 0,03A Auslöseschwelle vorschalten.
- 14) Den Erdschluß auf Wirksamkeit überprüfen und anschließend mit dem Tor verbinden. Grün/gelbes Antriebskabel ebenfalls erden.
- 15) Das eigensichere Einklemmschutz-System der Anlage mit Drehmomentüberwachung muß stets durch andere Sicherheitsvorrichtungen ergänzt werden.
- 16) Mit den Sicherheiten (z.B. Lichtschranken, pneumatische Kontaktleisten usw.) werden Gefahrenbereiche vor mechanischen Bewegungsrisiken wie Einklemmen, Mitreißen und Scheren geschützt.
- 17) Zu jeder Anlage gehört außerdem mindestens eine Leuchtmeldung (z.B. FAAC LAMP, MINILAMP usw.) sowie ein entsprechendes Warnschild an der Torkonstruktion und die unter 16) genannten Sicherheiten.
- 18) FAAC lehnt jegliche Haftung in punkto Sicherheit und korrekte Antriebsfunktion ab, falls die Anlage mit Fremdkomponenten ausgerüstet ist.
- 19) Zur Wartung ausschließlich FAAC-Originalteile verwenden.
- 20) Änderungen an Komponenten des Antriebssystems sind untersagt.
- 21) Der Installationstechniker soll sämtliche Informationen zur Notentriegelung des Systems erteilen und dem Anwender die dem Produkt beigegebenen Anleitungen aushändigen.
- 22) Kinder oder Erwachsene sind während des Betriebs vom Produkt fernzuhalten.
- 23) Funksteuerungen oder andere Impulsgeber dürfen nicht von Kindern gehandhabt werden, damit keine unbeabsichtigte Bedienung des Antriebs erfolgt.
- 24) Der Anwender darf keine eigenmächtigen Reparaturen oder Eingriffe vornehmen, sondern damit ausschließlich Fachpersonal.
- 25) **Alle weiteren, nicht ausdrücklich in dieser Anleitung vorgesehenen Maßnahmen sind untersagt.**

# ANTRIEBSAUTOMATIK 630

Die Schranken-Antriebsautomatik 630 besteht aus einem Balken in weiß lackiertem Aluminium mit lichtbrechenden Rückstrahlern und einem kataphoresebehandelten Gehäuse aus Stahl mit Polyester-Lackierung, der das hydraulische Antriebsaggregat enthält und für die Installation der elektronischen Steuereinheit vorgerüstet ist. Das für die Drehung des Balkens zuständige hydraulische Antriebsaggregat wird in Monoblock-Ausführung geliefert und besteht aus einer Elektropumpe und einer Kolben-Zahnstangen-Baugruppe.

Das System ist mit einer einstellbaren Quetschschutz-Sicherheit, einer Vorrichtung zur Gewährleistung von Schrankenstopp und -sperrung in jeder Position und einer bequemen manuellen Entriegelung bei eventuellen Stromausfällen oder Betriebsstörungen versehen.

Die Ausgleichsfeder des Balkens und die elektronische Steuereinheit (nicht mitgeliefert) sind unter Bezugnahme auf die Bestellliste anzufordern.

Die Schranken-Antriebsautomatik 630 ist für die Fahrzeug-Zufahrtkontrolle ausgelegt. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten.

## 1. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

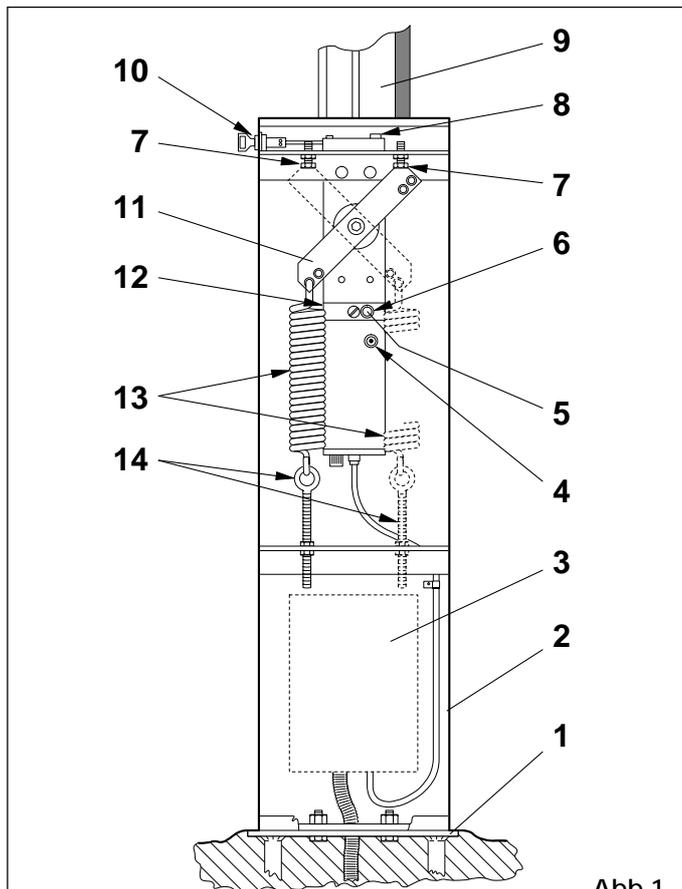


Abb. 1

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| ① Fundamentplatte                                  | ⑧ Obere Entlüftungsschraube   |
| ② Schrankengehäuse                                 | ⑨ Balken                      |
| ③ Elektronische Steuereinheit (nicht mitgeliefert) | ⑩ Notentriegelung             |
| ④ Ölfullstand-Kontrollanzeige                      | ⑪ Kipphebel                   |
| ⑤ Mittlere Entlüftungsschraube                     | ⑫ Drehmoment-Einstellschraube |
| ⑥ Öleinfüllschraube                                | ⑬ Ausgleichsfeder             |
| ⑦ Endschafterschraube                              | ⑭ Zuganker Federneinstellung  |

Tab. 1 Technische Eigenschaften "Schranke 630"

SCHRANKENMODELL	630/25	630/35	630/40
Max. Balkenlänge (m)	2,5	3,5	4
Max. Öffnungsgeschwin. (s)	3	5	8
Drehzahl (1/min)	5	3	2
Förderleistung Pumpe (l/min)	3	1,5	1
Max. Drehmoment (Nm)	110	230	320
Balkentyp	Starr/Hängegitter/Gelenk		
Benutzungsfrequenz	50%		
Versorgung	230V~ (+6 -10 %) 50Hz		
Leistungsaufnahme (W)	220		
Ölsorte	FAAC XD 220		
Ölmenge (l)	1,2		
Wärmeschutz	120° C		
Quetschschutzsystem	Serienausstatt. Bypass-Ventile		
Umgebungstemperatur	-20 ÷ +55 °C		
Schutzbehandlung Gehäuse	Kataphorese		
Gehäuselackierung	Polyester RAL 2004		
Schutzart	IP 55		
Gewicht (kg)	43		
Abmessungen Gehäuse LxHxT (mm)	270 x 990 x 171,5		
Technische Daten Elektromotor			
Drehzahl 1/min	2800	1400	
Leistung (W)	200	200	
Stromaufnahme (A)	1	1,2	
Versorgung	230V~ (+6 -10 %) 50Hz		

### 1.1. KURVE DER MAXIMALEN BENUTZUNG

Die Kurve ermöglicht die Feststellung der maximalen Betriebszeit (T) in bezug auf die Benutzungsfrequenz (F). Beispiel: Der Betrieb der Antriebsaggregate 630 ist ununterbrochen bei einer Benutzungsfrequenz von 50% möglich. Zur Gewährleistung der einwandfreien Funktionstüchtigkeit ist die Anwendung im Bereich unter der Benutzungskurve erforderlich.

**Wichtig:** Die Kurve wurde bei einer Temperatur von 24°C erstellt. Bei direkter Sonnenbestrahlung sind Abnahmen der Benutzungsfrequenz bis zu 20 % nicht auszuschließen.

#### Berechnung der Benutzungsfrequenz

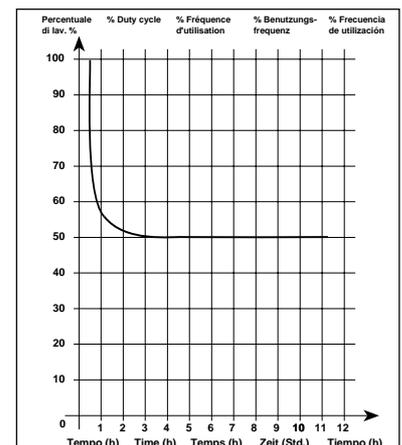
Die Benutzungsfrequenz ist der Prozentsatz der effektiven Betriebszeit (Öffnung + Schließung) in bezug auf die Zyklus-Gesamtzeit (Öffnung + Schließung + Pausenzeiten).

Die Berechnungsformel lautet:

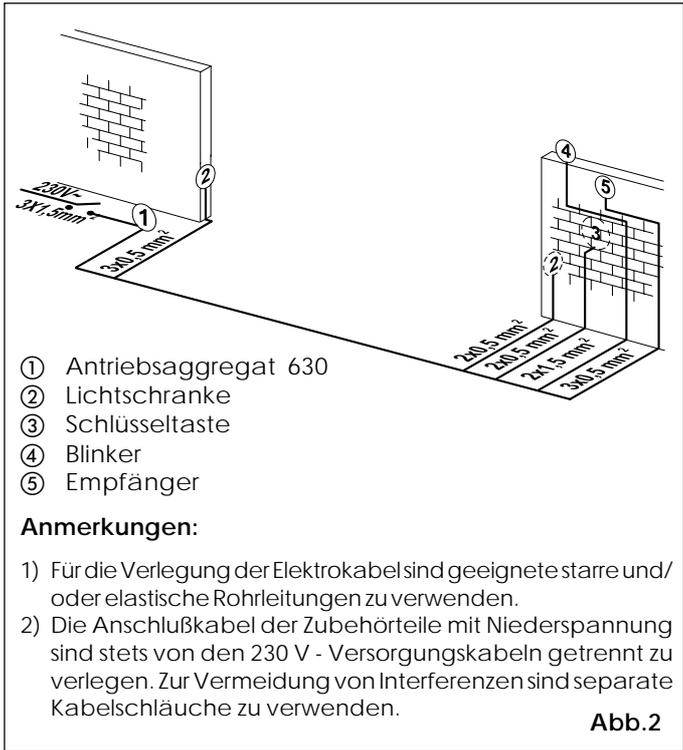
$$\%F = \frac{T_a + T_c}{T_a + T_c + T_p + T_i} \times 100$$

mit:

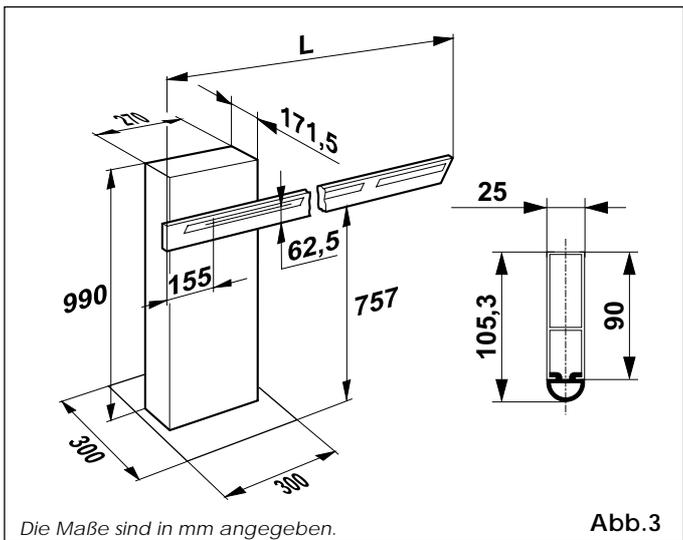
- T<sub>a</sub> = Öffnungszeit
- T<sub>c</sub> = Schließzeit
- T<sub>p</sub> = Pausenzeit
- T<sub>i</sub> = Intervall zwischen einem vollständigen Zyklus und dem nächsten



2. LAGEPLANELEKTRISCHE INSTALLATION (Standardanlage)



3. ABMESSUNGEN



4. INSTALLATION DER ANTRIEBSAUTOMATIK

4.1. VORAB-ÜBERPRÜFUNGEN

Zur Gewährleistung der Sicherheit und für einen korrekten Betrieb der Antriebsautomatik sind folgende Anforderungen zu überprüfen:

- Der Balken darf in seinem Wirkungskreis auf keinen Fall auf Hindernisse oder spannungsführende Leitungen treffen.
- Die Gegebenheiten des Bodens müssen eine ausreichende Verankerung der Fundamentplatte gewährleisten.
- Im Aushubbereich der Fundamentplatte dürfen keine Rohrleitungen oder Elektrokabel vorhanden sein.
- Je nach vorliegender Positionierung ist die Schrankeneinheit gegen unvorhergesehene Stöße durch vorbeifahrende Fahrzeuge mit entsprechenden Schutzvorrichtungen zu sichern.
- Die einwandfreie Erdung der Anschlüsse am Ständer überprüfen und sicherstellen.

4.2. EINMAUERUNG DER FUNDAMENTPLATTE

- 1) Eine Fundamentplatte wie in Abb. 4 ausführen (bezüglich Lehm Boden).

- 2) Die Fundamentplatte wie in Abb. 4 einmauern; dabei einen oder mehrere Schläuche für die Elektrokabeldurchführung vorsehen. Mit einer Wasserwaage sicherstellen, daß die Platte eben ist, und das vollständige Abbinden des Betons abwarten.

4.3. MECHANISCHE INSTALLATION

- 1) Den Ständer wie in Abb. 5 mit den vier mitgelieferten Muttern auf der Fundamentplatte befestigen. Hierbei beachten, daß zur korrekten Installation die Türseite des Gehäuses zum Innern des Grundstücks gerichtet sein muß.
- 2) Das Antriebsaggregat für den manuellen Betrieb, siehe Kapitel 6, einstellen.
- 3) **Die beiden Entlüftungsschrauben wie in Abb. 6 abnehmen und aufbewahren.**
- 4) Für die nachfolgenden Bezüge festlegen, ob die Installation rechtsseitig (Abb. 7/A) oder linksseitig (Abb. 7/B) ausgeführt werden soll.
- 5) Die Keilwelle (Abb. 7, Bezug 1) in den Sitz des Antriebsaggregats einfügen, manuell in Öffnungsrichtung bis zum Endanschlag und anschließend ca. 10° in Gegenrichtung drehen.
- 6) Den Kipphebel (Abb. 7, Bezug 2) an der Keilwelle einfügen und wie in Abb. 7 um 45° neigen.
- 7) Unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben den Flansch (Abb. 7, Bezug 3) an den Balken (Abb. 7, Bezug 4) anbringen.
- 8) Den vertikal positionierten Balken in die auf der Außenseite des Gehäuses herausstehende Keilwelle einfügen. Das Gummiprofil des Balkens muß dabei in Schließrichtung liegen.
- 9) Durch Einfügen der Schraube, der Unterlegscheibe und der Zentrierbuchse (Abb. 7, Bezug 5) den Balken an der Keilwelle befestigen.
- 10) Den Verschluß zur Abdeckung der Bohrung (Abb. 7, Bezug 6) anbringen.
- 11) Die Schrauben zur Befestigung von Kipphebel und Balken an der Welle anziehen.
- 12) Die Installation und Einstellung der Ausgleichsfeder vornehmen.

4.4. INSTALLATION UND EINSTELLUNG DER AUSGLEICHSFEDER

- 1) Sicherstellen, daß die Ausgleichsfeder dem installierten Balkentyp entspricht; siehe Kapitel 8.
- 2) Sicherstellen, daß das Antriebsaggregat entriegelt ist; siehe Kapitel 6.
- 3) Mit dem stets vertikal positionierten Balken den Zuganker (Abb. 7, Bezug 7) so anbringen, daß die Feder (Abb. 7, Bezug 8) am Kipphebel und Zuganker eingehängt werden kann.
- 4) Den Balken auf 45° neigen und durch Einstellung des Zugankers die Feder bis zum Gewichtsausgleich des Balkens in der vorliegenden Position regulieren.
- 5) Die beiden Muttern zur Befestigung des Zugankers am Ständer anziehen.
- 6) Den normalen Betriebsmodus, siehe Kapitel 7, wiederherstellen.

5. INBETRIEBNAHME

5.1. ANSCHLUSS DER ELEKTRONISCHEN STEUEREINHEIT

Die Bestellung der elektronischen Steuereinheit ist stets getrennt vorzunehmen.

Die Installation der elektronischen Steuereinheit ist gemäß den beiliegenden Anleitungen auszuführen.

5.2. EINSTELLUNG DER DREHMOMENT-KRAFTÜBERTRAGUNG

Die Eichung des hydraulischen Systems für die Einstellung der Kraftübertragung erfolgt durch Betätigung der beiden Bypass-Schrauben (Abb. 8).

Die rote Schraube regelt das Drehmoment beim Schließen. Die grüne Schraube regelt das Drehmoment beim Öffnen. Zur Erhöhung des Drehmoments die Schrauben im Uhrzeigersinn drehen.

Zur Senkung des Drehmoments die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen.

**5.3. EINSTELLUNG DER ENDANSCHLÄGE**

Durch Betätigung der mechanischen Endanschlag-Stoppvorrichtungen wie in Abb. 9 die Einstellung des Balkens für die maximale Öffnungs- und Schließposition vornehmen.

**5.4. PRÜFUNG DER ANTRIEBSAUTOMATIK**

Nach erfolgter Installation ist der Gefahrenhinweis-Aufkleber auf der Oberseite des Gehäuses anzubringen (Abb. 10).

Anschließend die sorgfältige Funktionsprüfung der Antriebsautomatik und sämtlicher angeschlossenen Zubehörteile vornehmen. Dem Kunden ist das Blatt "Betriebsanleitung für den Benutzer" auszuhändigen und der korrekte Betrieb und Gebrauch der Schranke zu erläutern; hierbei ist auch auf die potentiellen Gefahrenbereiche der Automatik hinzuweisen.

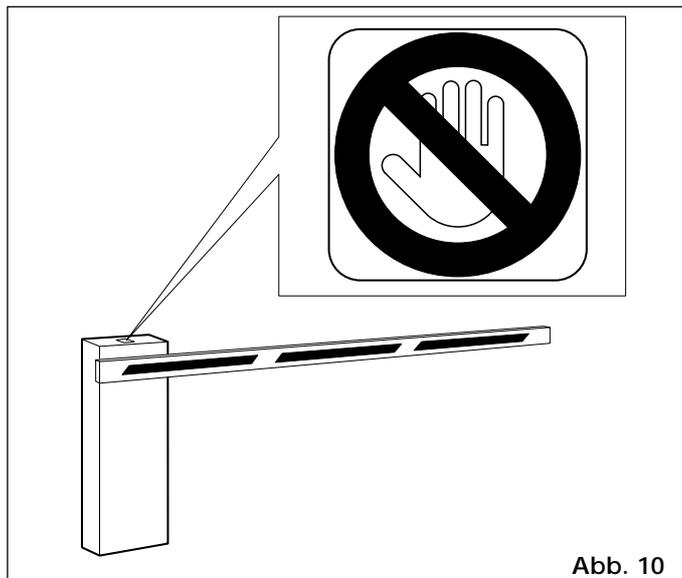


Abb. 10

**6. MANUELLER BETRIEB**

Bei erforderlicher manueller Betätigung der Schranke infolge eines Stromausfalls oder einer Störung der Automatik ist die Entriegelung folgendermaßen vorzunehmen.

Der hierzu verwendete Schlüssel wird in Dreieck- (Standard) oder personalisierter (optional) Ausführung geliefert.

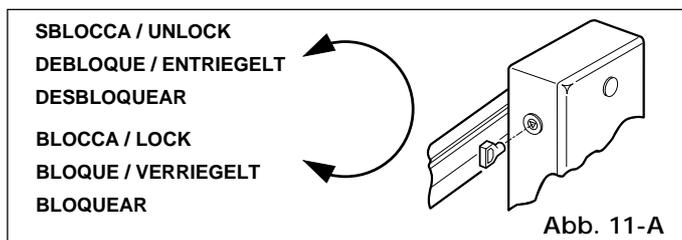


Abb. 11-A

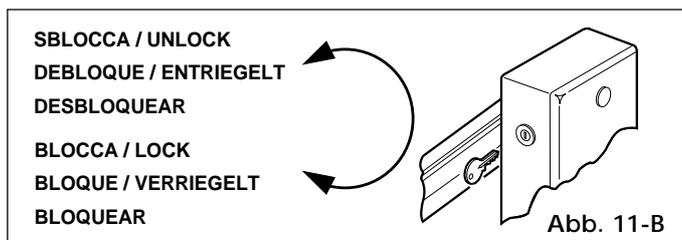


Abb. 11-B

- Den Dreieck-Standard Schlüssel (Abb. 11-A) oder personalisierten Schlüssel (Abb. 11-B) in das Schloß stecken und eine Drehung **gegen den Uhrzeigersinn** ausführen.
- Anschließend die Öffnung oder Schließung der Schranke manuell vornehmen.

**7. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALEN BETRIEBS**

Um im Verlauf dieses Vorgangs die Bewegung der Schranke durch einen unvorhergesehenen Impuls zu vermeiden, ist vor der Wiederherstellung des normalen Betriebs die Anlage von der Stromversorgung zu trennen.

Dreieckschlüssel (Standard):

- Den Schlüssel **im Uhrzeigersinn** bis zum Stopp drehen und abziehen.

Personalisierter Schlüssel (optional):

- Den Schlüssel **im Uhrzeigersinn** bis zum Stopp drehen.
- Anschließend langsam tastend **gegen den Uhrzeigersinn** drehen, bis der Schlüssel abgezogen werden kann.

**8. AUSGLEICHSFEDERN**

Der Betrieb der Antriebsautomatik 630 ist nur mit einer entsprechenden Ausgleichsfeder für den Balken möglich, welche getrennt bestellt werden muß. Die Ausführung der Ausgleichsfeder richtet sich nach Balkenlänge und -typ (starr, Hängegitter oder Gelenk).

Zur Anwahl der entsprechenden Feder sind die unten aufgeführten Tabellen einzusehen:

**8.1. FEDERN FÜR STARRE BALKEN UND BALKEN MIT HÄNGEGITTER**

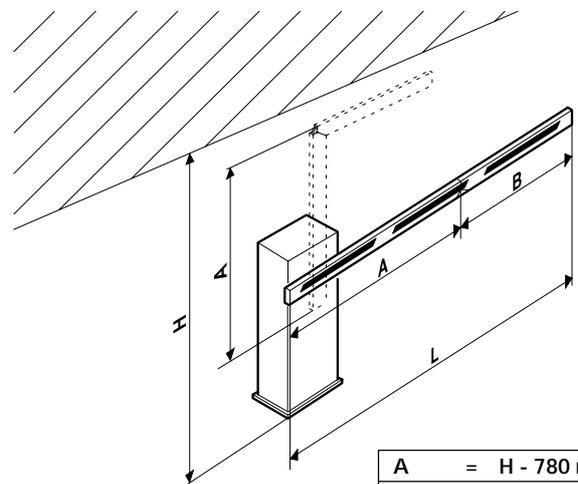
Tab. 2

AUSGLEICHSFEDER			
Ø	starrer Balken	Balken mit Hängegitter	Bestellnummer
5.5	bis zu 2,5 m	bis zu 2 m	721008
6		2 ÷ 2,5 m	721005
6.5	2,5 ÷ 3 m	2,5 ÷ 3 m	721013
7	3 ÷ 4 m		721006
7.5		3 ÷ 4 m	721007

**8.2. FEDERN FÜR GELENKBALKEN**

Tab.3

Tabelle Ausgleichsfedern		
L (mm)	A (mm)	Bestellnummer
Bis zu 2000	1000 ÷ 1500	721008
	1500 ÷ 2000	721005
2000 ÷ 3000	1000 ÷ 1500	721008
	1500 ÷ 2000	721005
	2000 ÷ 2250	721013
3000 ÷ 4000	1000 ÷ 2000	721013
	2000 ÷ 2250	721006



A	=	H - 780 mm
B	=	L - A
A MAX	=	2250 mm

9. VERFÜGBARES ZUBEHÖR

HÄNGEGITTER-SATZ

Durch die Installation eines Hängegitters ist die Schranke besser sichtbar.

Der Satz ist in den Längen von 2 m und 3 m erhältlich.

**ACHTUNG:** Nach der Installation des Hängegitter-Satzes ist die Anpassung der Ausgleichsfeder vorzunehmen.

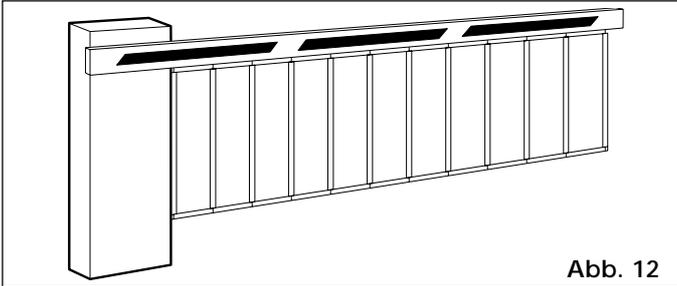


Abb. 12

GELENK-SATZ

Die Installation des Gelenk-Satzes ermöglicht das Einknicken des starren Balkens bei Deckenhöhen von maximal 3 m.

**ACHTUNG:** Nach der Installation des Gelenk-Satzes ist die Anpassung der Ausgleichsfeder vorzunehmen.

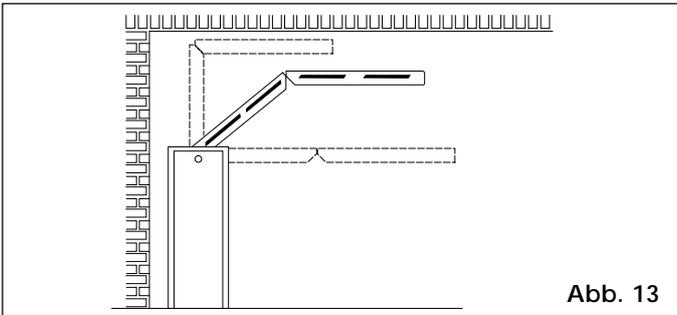


Abb. 13

GABELLAGER

Die Gabel erfüllt zwei Funktionen:

- Sie verhindert ein Durchbiegen oder Abbrechen der geschlossenen Schranke, falls diese am Ende von Fremdkräften belastet wird.
- Sie ermöglicht die Halterung der geschlossenen Schranke und verhindert somit ein Durchbiegen des Profils.

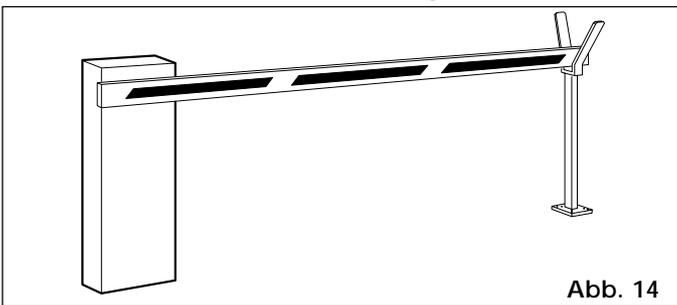
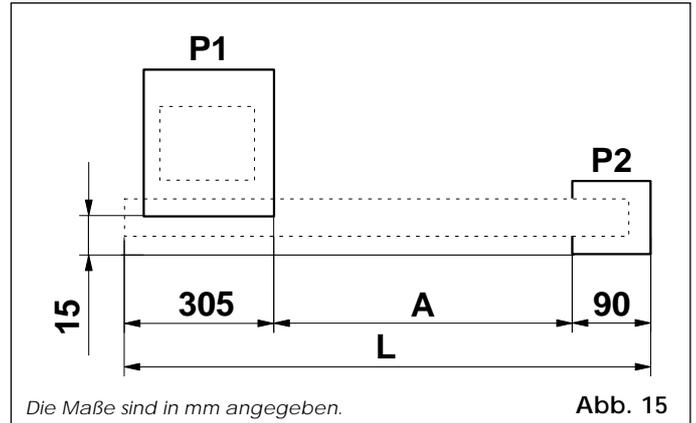


Abb. 14

POSITIONIERUNG DER GABELLAGER-FUNDAMENTPLATTE



Die Maße sind in mm angegeben.

Abb. 15

Zur Positionierung der Gabellager-Fundamentplatte ist Abb. 15 einzusehen:

- P1 = Fundamentplatte Schranke
- P2 = Fundamentplatte Gabellager
- L = Balkenlänge (in mm)
- A = L - 395 (in mm)

10. WARTUNG

Die Wartung sollte immer die Überprüfung der korrekten Einstellungen der Bypass-Schrauben und des Systemausgleichs sowie die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen mit einschließen.

10.1. ÖLNACHFÜLLUNG

Den Ölfüllstand im Tank regelmäßig überprüfen.

Bei einer mittleren bis seltenen Benutzung ist eine jährliche Überprüfung ausreichend; bei einer höheren Benutzungsfrequenz sollte diese Kontrolle alle sechs Monate ausgeführt werden.

Der Ölfüllstand darf nicht unter die Markierung der Kontrollanzeige (Abb. 1, Bezug 4) fallen.

Zum Nachfüllen die Öleinfüllschraube (Abb. 1, Bezug 6) ausdrehen und Öl bis zum Erreichen des erforderlichen Füllstands eingeben.

Hierzu ausschließlich das Öl FAAC XD 220 verwenden.

10.2. LUFTABLASS

Ein unregelmäßiger Bewegungsablauf der Schranke ist mitunter auf Luft im Hydraulikkreis zurückzuführen.

Bei einem erforderlichen Luftablass ist folgendermaßen vorzugehen:

- 1) Sicherstellen, daß die Entlüftungsschrauben entfernt wurden (Abb. 6).
- 2) Den Balken und die Feder-Kipphebel-Baugruppe von der Keilwelle abnehmen.
- 3) Auf der elektronischen Steuereinheit eine Betriebszeit von ca. einer Minute eingeben.
- 4) Das Antriebsaggregat elektrisch betätigen und dabei an die Endschalter in beide Drehrichtungen fahren.
- 5) Bei Bedarf ist dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen.
- 6) Die Wiedermontage gemäß den Installationsanleitungen vornehmen.

11. REPARATUREN

Für eventuelle Reparaturen sind FAAC-autorisierte Kundendienststellen zu kontaktieren.

# Benutzerinformation

## ANTRIEBSAUTOMATIK 630

Die Anleitungen vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durchlesen und für künftigen Bedarf aufbewahren.

### ALLGEMEINE SICHERHEITSNORMEN

Bei fachgerechter Installation und korrektem Gebrauch gewährleistet die Schranken-Antriebsautomatik 630 einen hohen Sicherheitsgrad.

Durch die Beachtung einiger einfacher Verhaltensnormen können eventuelle Gefahrensituationen weitgehend vermieden werden:

- Beim Bewegungsablauf der Schranke ist die Durchfahrt unter dem Balken verboten. Erst nach der vollständigen Öffnung ist die Durchfahrt freigegeben.
- Der Aufenthalt unter der Schranke ist streng verboten.
- Das Abstellen von Gegenständen und der Aufenthalt in unmittelbarer Nähe der Antriebsautomatik ist nicht zulässig und Kindern oder anderen Personen zu verbieten; dies ist insbesondere beim Bewegungsablauf der Schranke zu beachten.
- Fernbedienungen oder sonstige Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, um eine unerwünschte Betätigung der Schranken-Antriebsautomatik zu verhindern.
- Kindern ist das Spielen mit der Schranken-Antriebsautomatik zu verbieten.
- Dem Bewegungsablauf der Schranke nicht absichtlich entgegenwirken.
- Sicherstellen, daß Äste oder Sträucher nicht den Bewegungsablauf der Schranke beeinträchtigen.
- Sicherstellen, daß die Leuchtsignalsysteme funktionstüchtig und stets einwandfrei sichtbar bleiben. Eine manuelle Betätigung der Schranke darf erst nach der erfolgten Entriegelung ausgeführt werden.
- Bei Störungen ist die Entriegelung der Schranke zur Freigabe der Durchfahrt vorzunehmen und der erforderliche technische Eingriff durch qualifiziertes Fachpersonal abzuwarten.
- Nach der Schaltung auf manuellen Betrieb ist die Anlage zur Wiederaufnahme des normalen Betriebs zuvor von der Stromversorgung zu trennen.
- Die Ausführung von Änderungen an Bauteilen der Antriebsautomatik ist untersagt.
- Reparaturen oder direkte Eingriffe sind unbedingt zu unterlassen; hierzu sind ausschließlich qualifizierte Techniker befugt, die bei Bedarf zu kontaktieren sind.
- Die Funktionstüchtigkeit der Antriebsautomatik, Sicherheitsvorrichtungen und Erdung ist mindestens alle sechs Monate durch technisches Fachpersonal überprüfen zu lassen.

### BESCHREIBUNG

Die Schranke 630 ist ein ideales System für die Fahrzeug-Zufahrtkontrolle und für Breiten bis 4 m sowie eine mittlere Benutzungsfrequenz ausgelegt.

Im Innern des Ständergehäuses befinden sich ein hydraulisches Antriebsaggregat mit äußerst kompakten Abmessungen und eine Ausgleichsfeder für den Balken.

Der Balken besteht aus einem weiß lackierten Aluminiumprofil mit lichtbrechenden Rückstrahlern für eine problemlose Erkennung auch bei Dunkelheit.

Die Steuerung des Schrankenbetriebs erfolgt durch eine elektronische Steuereinheit, die in einem entsprechenden Gehäuse mit geeigneter Schutzart gegen witterungsbedingte Einflüsse untergebracht ist und in das Ständergehäuse installiert werden kann.

Die Schranke ist in der Regel geschlossen und somit horizontal positioniert.

Beim Empfang eines Öffnungsbefehls durch die Fernbedienung oder sonstige Impulsgeber bewirkt die elektronische Steuereinheit die Aktivierung des hydraulischen Antriebsaggregats mit anschließender Drehung des Balkens um 90° in die vertikale Position für die Freigabe der Durchfahrt.

Bei erfolgter Schaltung auf automatischen Betrieb wird die Schranke ohne weiteren Befehl nach der angewählten Pausenzeit wieder geschlossen.

Bei entsprechender Programmierung auf halbautomatischen Betrieb ist die Sendung eines zweiten Impulses zur Schließung der Schranke erforderlich.

Ein in der Schließphase gesendeter Öffnungsimpuls bewirkt stets die entsprechende Bewegungsumkehrung.

Ein Stoppimpuls (falls vorgesehen) führt stets zum Bewegungsstopp.

Für weitere Informationen zur Verhaltensweise der Schranke in den unterschiedlichen Betriebslogiken ist der Techniker/Installateur zu kontaktieren.

Die Antriebsautomatiken sind mit Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranken) auszustatten, die bei einem im Lichtschranken-Wirkungsbereich vorliegenden Hindernis eine Bewegungsumkehr bewirken.

Die Antriebsautomatik 630 ist serienmäßig mit einer Quetschsicherheitsvorrichtung zur Begrenzung des auf die Schranke übertragenen Drehmoments ausgerüstet.

Das hydraulische System gewährleistet die Sperrung der Schranke in jeder Position.

Die manuelle Öffnung ist anschließend nur bei Betätigung der entsprechenden Entriegelung möglich.

Durch das Leuchtsignal wird der aktuell stattfindende Bewegungsablauf der Schranke angezeigt.

### MANUELLER BETRIEB

Bei erforderlicher manueller Betätigung der Schranke infolge eines Stromausfalls oder einer Störung der Automatik ist die Entriegelung folgendermaßen vorzunehmen.

Der hierzu verwendete Schlüssel wird in Dreieck- (Standard) oder personalisierter (optional) Ausführung geliefert.

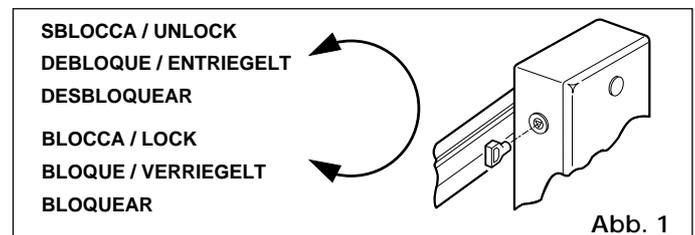


Abb. 1

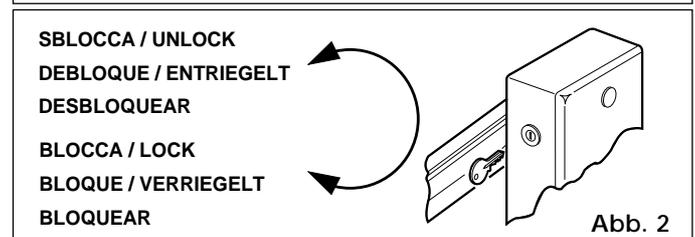


Abb. 2

- Den Dreieck-Standardschlüssel (Abb. 1) oder personalisierten Schlüssel (Abb. 2) in das Schloß stecken und eine Drehung **gegen den Uhrzeigersinn** ausführen.

- Anschließend die Öffnung oder Schließung der Schranke manuell vornehmen.

### WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALEN BETRIEBS

Um im Verlauf dieses Vorgangs die Bewegung der Schranke durch einen unvorhergesehenen Impuls zu vermeiden, ist vor der Wiederherstellung des normalen Betriebs die Anlage von der Stromversorgung zu trennen.

#### Dreieckschlüssel (Standard):

- Den Schlüssel **im Uhrzeigersinn** bis zum Stopp drehen und abziehen.

#### Personalisierter Schlüssel (optional):

- Den Schlüssel **im Uhrzeigersinn** bis zum Stopp drehen.

- Anschließend langsam tastend **gegen den Uhrzeigersinn** drehen, bis der Schlüssel abgezogen werden kann.



**FAAC S.p.A.**  
Via Benini, 1  
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA  
Tel.: 051/6172411 - Tlx.: 521087  
Fax: 051/758518

Timbro del Rivenditore/Distributor's Stamp/Timbre de l'Agent:  
Fachhändlerstempel/Sello del Revendedor:

### DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

SECONDO LE NORME ISO/IEC GUIDA 22 EN 45014

NOME DEL FABBRICANTE: FAAC S.p.A.  
INDIRIZZO DEL FABBRICANTE: FAAC S.p.A. Via Benini, 1 40069 - Zola Predosa BOLOGNA - ITALY

Dichiara, sotto la propria esclusiva responsabilità, che i prodotti:

Modelli/Serie: 402 - 422 - 400 - 750 - 760 - 746 - 844 - 820 - 860 - 590.1 - 593 - 580 - 595 - 550 - 500 RC - 503 RC - 560 - 630 - 620 - 640 - 642 - 770 - 748 - 412 - 401 MPS - 402 MPS - 444 MPS - 440 MPS - 844 MP - 844 MP - 844 B/C - 400 B/C - INTELLIGENT LAMP - T 10 - T 11 - T 20 - T 21 - FAAC SWITCH - METAL DIGIKEY - DIGICARD - DECODER - DETECTOR F4 - MINISERVICE - GRUPPO ANTIPANICO - SCHEDA RELE - SCHEDA FSW - SCHEDA SLAVE - SCHEDA RSA - SCHEDA PRELAMP - FOTOSWITCH - MINIBEAM - FAAC LAMP - FAAC MULTILAMP - FAAC BILAMP - FAAC MINILAMP - 226 L - 226 M - 226 T - 220 M - 220 T - 227 - 200 B.T. - 200 MPS - UNIDEC - 900

ai quali questa dichiarazione si riferisce, sono conformi alle norme:  
EN 50081-1 (1992)  
EN 50082-1 (1992)

in base a quanto previsto dalla direttiva EMC 89/336/CEE.

Note aggiuntive:  
questi prodotti sono stati sottoposti a test in una configurazione tipica omogenea (tutti prodotti di costruzione FAAC S.p.A.).

Bologna, 20 Dicembre 1995

Il Presidente  
L'Amministratore Delegato

### DECLARATION OF CONFORMITY

IN ACCORDANCE WITH ISO/IEC STANDARDS GUIDE 22 EN 45014

NAME OF MANUFACTURER: FAAC S.p.A.  
ADDRESS OF MANUFACTURER: FAAC S.p.A. Via Benini, 1 40069 - Zola Predosa BOLOGNA - ITALY

The above company attests, under its sole responsibility, that the products:

Model / Series: 402 - 422 - 400 - 750 - 760 - 746 - 844 - 820 - 860 - 590.1 - 593 - 580 - 595 - 550 - 500 RC - 503 RC - 560 - 630 - 620 - 640 - 642 - 770 - 748 - 412 - 401 MPS - 402 MPS - 444 MPS - 440 MPS - 844 MP - 844 MP - 844 B/C - 400 B/C - INTELLIGENT LAMP - T 10 - T 11 - T 20 - T 21 - FAAC SWITCH - METAL DIGIKEY - DIGICARD - DECODER - DETECTOR F4 - MINISERVICE - GRUPPO ANTIPANICO - SCHEDA RELE - SCHEDA FSW - SCHEDA SLAVE - SCHEDA RSA - SCHEDA PRELAMP - FOTOSWITCH - MINIBEAM - FAAC LAMP - FAAC MULTILAMP - FAAC BILAMP - FAAC MINILAMP - 226 L - 226 M - 226 T - 220 M - 220 T - 227 - 200 B.T. - 200 MPS - UNIDEC - 900

referred to in this declaration, meet the following standards:  
EN 50081-1 (1992)  
EN 50082-1 (1992)

in accordance with the provisions as specified in the EMC directive 89/336/CEE.

Notes:  
These products have been subject to testing procedures carried out under standardised conditions (all products manufactured by FAAC S.p.A.).

Bologna, 20 December 1995

The Chairman  
The Managing Director

### DECLARATION DE CONFORMITE

SUIVANT ISO/IEC GUIDE 22 EN 45014

NOM DU FABRICANT: FAAC S.p.A.  
ADRESSE DU FABRICANT: FAAC S.p.A. Via Benini, 1 40069 - Zola Predosa BOLOGNA - ITALIE

atteste sous sa propre responsabilité, que les produits:

Modèles/Série: 402 - 422 - 400 - 750 - 760 - 746 - 844 - 820 - 860 - 590.1 - 593 - 580 - 595 - 550 - 500 RC - 503 RC - 560 - 630 - 620 - 640 - 642 - 770 - 748 - 412 - 401 MPS - 402 MPS - 444 MPS - 440 MPS - 844 MP - 844 MP - 844 B/C - 400 B/C - INTELLIGENT LAMP - T 10 - T 11 - T 20 - T 21 - FAAC SWITCH - METAL DIGIKEY - DIGICARD - DECODER - DETECTOR F4 - MINISERVICE - GRUPPO ANTIPANICO - SCHEDA RELE - SCHEDA FSW - SCHEDA SLAVE - SCHEDA RSA - SCHEDA PRELAMP - FOTOSWITCH - MINIBEAM - FAAC LAMP - FAAC MULTILAMP - FAAC BILAMP - FAAC MINILAMP - 226 L - 226 M - 226 T - 220 M - 220 T - 227 - 200 B.T. - 200 MPS - UNIDEC - 900

faisant l'objet de cette déclaration, répondent aux normes:  
EN 50081-1 (1992)  
EN 50082-1 (1992)

conformément à la directive EMC 89/336/CEE.

Note supplémentaire:  
ces produits ont été soumis à des essais dans une configuration typique homogène (tous les produits sont fabriqués par FAAC S.p.A.).

Bologna, le 3 décembre 1995

Le Président  
L'Administrateur délégué

### DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

SEGUN LAS NORMAS ISO/IEC GUÍA 22 EN 45014

NOMBRE DEL FABRICANTE: FAAC S.p.A.  
DIRECCIÓN DEL FABRICANTE: FAAC S.p.A. Via Benini, 1 40069 - Zola Predosa BOLOGNA - ITALIA

Declara, bajo su propia y exclusiva responsabilidad, que los productos:

Modelos/Serie: 402 - 422 - 400 - 750 - 760 - 746 - 844 - 820 - 860 - 590.1 - 593 - 580 - 595 - 550 - 500 RC - 503 RC - 560 - 630 - 620 - 640 - 642 - 770 - 748 - 412 - 401 MPS - 402 MPS - 444 MPS - 440 MPS - 844 MP - 844 MP - 844 B/C - 400 B/C - INTELLIGENT LAMP - T 10 - T 11 - T 20 - T 21 - FAAC SWITCH - METAL DIGIKEY - DIGICARD - DECODER - DETECTOR F4 - MINISERVICE - GRUPPO ANTIPANICO - SCHEDA RELE - SCHEDA FSW - SCHEDA SLAVE - SCHEDA RSA - SCHEDA PRELAMP - FOTOSWITCH - MINIBEAM - FAAC LAMP - FAAC MULTILAMP - FAAC BILAMP - FAAC MINILAMP - 226 L - 226 M - 226 T - 220 M - 220 T - 227 - 200 B.T. - 200 MPS - UNIDEC - 900

a los cuales esta declaración se refiere son conformes a las normas:  
EN 50081-1 (1992)  
EN 50082-1 (1992)

con arreglo a lo dispuesto por la directiva EMC 89/336/CEE.

Nota:  
los productos mencionados han sido sometidos a pruebas en una configuración típica homogénea (todo producto fabricado por FAAC S.p.A.).

Bologna, 20 de diciembre de 1995.

Presidente  
Administrador Delegado

### KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

NACH ISO/IEC NORM, RICHTLINIE 22 EN 45014

HERSTELLERNAME: FAAC S.p.A.  
HERSTELLERANSCHRIFT: FAAC S.p.A. Via Benini, 1 40069 - Zola Predosa BOLOGNA - ITALY

Hiermit erklären wir eigenverantwortlich, daß die Produkte:

Modelle/Serie: 402 - 422 - 400 - 750 - 760 - 746 - 844 - 820 - 860 - 590.1 - 593 - 580 - 595 - 550 - 500 RC - 503 RC - 560 - 630 - 620 - 640 - 642 - 770 - 748 - 412 - 401 MPS - 402 MPS - 444 MPS - 440 MPS - 844 MP - 844 MP - 844 B/C - 400 B/C - INTELLIGENT LAMP - T 10 - T 11 - T 20 - T 21 - FAAC SWITCH - METAL DIGIKEY - DIGICARD - DECODER - DETECTOR F4 - MINISERVICE - GRUPPO ANTIPANICO - SCHEDA RELE - SCHEDA FSW - SCHEDA SLAVE - SCHEDA RSA - SCHEDA PRELAMP - FOTOSWITCH - MINIBEAM - FAAC LAMP - FAAC MULTILAMP - FAAC BILAMP - FAAC MINILAMP - 226 L - 226 M - 226 T - 220 M - 220 T - 227 - 200 B.T. - 200 MPS - UNIDEC - 900

auf welche sich diese Erklärung bezieht, den Normen:  
EN 50081-1 (1992)  
EN 50082-1 (1992)

entsprechen, wie in der Richtlinie EMC 89/336/EWG vorgesehen.

Anmerkung:  
Die o.g. Produkte sind in einer typischen und einheitlichen Weise getestet (alle von FAAC S.p.A. gebaute Produkte).

Bologna, 20. Dezember 1995

Der Vorsitzende  
Der Geschäftsführer

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

**FAAC per la natura**

- La presente istruzione è realizzata al 100% in carta riciclata.
- Non disperdere nell'ambiente gli imballaggi dei componenti dell'automazione bensì selezionarne i vari materiali (es. cartone, polistirolo) secondo prescrizioni locali per lo smaltimento rifiuti e le norme vigenti.

**FAAC for the environment**

- The present manual is produced in 100% recycled paper
- Respect the environment. Dispose of each type of product packaging material (card, polystyrene) in accordance with the provisions for waste disposal as specified in the country of installation.

**FAAC der Umwelt zuliebe**

- Vorliegende Anleitungen sind auf 100% Altpapier gedruckt.
- Verpackungstoffe der Antriebskomponenten (z.B. Pappe, Styropor) nach den einschlägigen Normen der Abfallwirtschaft sortenrein sammeln.

**FAAC ecologica**

- La présente notice a été réalisée 100% avec du papier recyclé.
- Né pas jeter dans la nature les emballages des composants de l'automatisme, mais sélectionner les différents matériaux (ex.: carton, polystyrène) selon la législation locale pour l'élimination des déchets et les normes en vigueur.

**FAAC por la naturaleza.**

- El presente manual de instrucciones se ha realizado, en papel reciclado.
- Los materiales utilizados para el embalaje de las distintas partes del sistema automático (cartón, poliestireno) no deben tirarse al medio ambiente, sino seleccionarse conforme a las prescripciones locales y las normas vigentes para el desecho de residuos sólidos.

FAAC para la naturaleza 100% papel reciclado  
 FAAC ist umweltfreundlich 100% Altpapier  
 FAAC pour la nature papier recyclé 100%  
 FAAC for nature recycled paper 100%  
 FAAC per la natura carta riciclata 100%